

Besuch aus Japan am HHG

Seit Montag, 5. August, ist eine Schülergruppe aus der Partnerstadt Bunkyo-ku zu Gast am Heinrich-Heine-Gymnasium (HHG). Die vier Schülerinnen und Schüler sind bei Gasteltern untergebracht und werden bis 18. August in Deutschland weilen. In den beiden Wochen des Aufenthalts stehen unter anderem eine Stadtführung und ein Rundgang über die Gartenschau auf dem Programm. Am Donnerstag, 8. August, wird die Gruppe von Schuldezernent Joachim Färber um 11 Uhr im Rathaus begrüßt, je nach Wetter entweder auf der Dachterrasse oder im Kleinen Ratssaal. In der zweiten Woche werden die vier Gastschüler am Unterricht des HHG teilnehmen. Der Schüleraustausch zwischen Kaiserslautern und Bunkyo-ku besteht seit 1983. |ps

Bürgermeisterin lädt zur dritten Stadtbege(h)nung

Am Dienstag, 13. August, lädt Bürgermeisterin Beate Kimmel alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur dritten Stadtbege(h)nung ein. Diese findet in der Eisenbahnstraße statt, wobei auch Teile der Seitenstraßen wie beispielsweise der Allee- oder Schulstraße sowie der Raiffeisenplatz besucht werden sollen. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Brunnen in der Riesenstraße, Einmündung Eisenbahnstraße. Auch bei dieser Stadtbege(h)nung, deren Ziele erneut auf Anregung einer Bürgerin ausgewählt wurden, werden die Themen Angsträume, Sicherheit und Sauberkeit im Fokus stehen. |ps

Geführter Spaziergang durch den Ruheforst

Interessierte können sich am Mittwoch, 14. August, um 14 Uhr im Rahmen einer Führung kostenlos über den Ruheforst Kaiserslautern informieren. Treffpunkt ist der Parkplatz West an der Mannheimer Straße stadtauswärts. Von dort aus startet ein geführter Spaziergang von etwa 1,5 Stunden durch den Ruheforst. Festes Schuhwerk ist auf den Waldwegen von Vorteil. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. |ps

Großes Interesse für den Wochenmarkt

Rund 250 Kinder nahmen an Führung teil

Rundum zufrieden zeigt sich Bürgermeisterin und Marktdezernentin Beate Kimmel mit dem bisherigen Verlauf zur Belebung des Wochenmarktes. „Seit Beginn unserer Bewerbung haben rund 250 Kinder aus insgesamt 15 Kitas und Grundschulen unser Angebot genutzt, den Wochenmarkt und seine tolle Produktpalette bei einer Führung näher kennenzulernen“, freut sie sich. Auch seien insgesamt bereits neun Vereine und gemeinnützige Organisationen auf dem Samstagsmarkt gewesen, um sich und ihre Arbeit einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Kimmel dankte der Marktverwaltung und dem Wochenmarkt für dieses Angebot und ihr großes Engagement. „Auch die Resonanz aus der Bevölkerung ist durchweg positiv“, weiß sie mit Blick auf die zahlreichen Rückmeldungen, die sie erhalten hat. Nach einer kurzen Sommerpause gehe es auch gleich mit vollem Terminkalender weiter. „Bis Ende September liegen uns derzeit noch 19 Anmeldungen von interessierten Kindergruppen vor“, so die Marktdezernentin erfreut. Ähnlich überzeugend sehe es bei den

Bewerbungen der Vereine und gemeinnützigen Organisationen aus. „Hier haben bis Mitte Oktober bereits weitere 14 Interessenten eine feste Zusage für ihren Stand auf dem Samstagsmarkt erhalten.“ Lediglich drei Termine seien noch frei, zwei davon allerdings bereits vorgemerkt, so ihre Bilanz.

Marktmeister Dietmar Keller macht Vereine und Verbände darauf aufmerksam, dass auch der Herbst und Winter vielfältige Möglichkeiten bereit hielten, sich zu präsentieren. Hierzu stehen zwei unterschiedlich große Marktplätze von 50 beziehungsweise 65 Quadratmeter einmal im Kalenderjahr kostenlos zur Verfügung. |ps

Weitere Informationen:

Für weitere Fragen und Informationen steht der Marktmeister unter marktverwaltung@kaiserslautern.de oder unter der Telefonnummer 0631 3652717 gerne zur Verfügung. Er ist ebenfalls der richtige Ansprechpartner für die Kindertagesstätten und Grundschulen, die an einer kostenlosen Führung über den Lauter Wochenmarkt interessiert sind.

Fußballerfiguren am Elf-Freunde-Kreisel beschädigt



FOTO: PS

In der Nacht zum Montag sind die Fußballerfiguren am Elf-Freunde-Kreisel beschädigt worden. Zwei der Figuren wurde der Kopf abgeschlagen, weiterhin wurden die Figuren mit blauer Farbe beschmiert. „Für einen solchen Akt des Vandalismus fehlt mir jegliches Verständnis. Wir werden uns umgehend mit der Künstlerin in Verbindung setzen, um die Figuren wenn möglich reparieren zu lassen“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel. Die von der Künstlerin Christel Lechner modellierte Figurengruppe wurde im August 2004 anlässlich der bevorstehenden Fußball-Weltmeisterschaft im Jahr 2006 aufgestellt und befindet sich seitdem im Eigentum der Stadt. Sie steht symbolisch für die Mannschaft des 1. FC Kaiserslautern, ohne auf eine konkrete Mannschaft Bezug zu nehmen.

Die Polizei vermutet einen Zusammenhang mit der bevorstehenden Fußballpartie zwischen dem 1. FC Kaiserslautern und dem SV Waldhof Mannheim. Angesichts der beiden bevorstehenden Derbies des FCK gegen den FSV Mainz 05 und den SV Waldhof Mannheim ruft das Stadtoberhaupt zu einem fairen Miteinander auf: „Respekt und Fairness sollten im Sport immer an erster Stelle stehen. Ich appelliere an die Fans aller Lager, dies auch neben dem Platz zu beherzigen.“ |ps



FOTO: PS

Stadtverwaltung bekommt Nachwuchs

Oberbürgermeister Klaus Weichel begrüßt neue Auszubildende



Die neuen Azubis der Stadtverwaltung mit ihren Paten und OB Weichel (rechts)

FOTO: PS

Oberbürgermeister Klaus Weichel hat am vergangenen Freitag im Rathaus offiziell die sieben neuen Azubis der Stadtverwaltung begrüßt.

Für die vier angehenden Verwaltungsfachangestellten sowie für die beiden Fachinformatiker begann die Ausbildung zum 1. August; die Ausbildung zum Bachelor of Arts in Sozialer

Arbeit beginnt am 1. Oktober.

„Ich darf Sie alle herzlich hier bei der Stadt Kaiserslautern willkommen heißen“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel. Die Stadt sei eine sehr gute Arbeitgeberin, die sich vor allem durch eine gute Personalentwicklung und Personalbetreuung auszeichne. Da sich im Rathaus gerade ein Gene-

rationenwechsel vollziehe und sich im Bereich Digitalisierung stetig neue Arbeitsfelder eröffnen, benötige man qualifizierte Kräfte mehr denn je. „Wir bilden aus, um einzustellen!“, motivierte das Stadtoberhaupt die Neulinge.

Begleitet wurden die neuen Azubis von ihren „Paten“ – ältere Azubis, die die Neuzugänge unter ihre Fittiche nehmen und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. „Das System hat sich wunderbar bewährt“, so Weichel, der die Azubis darum bat, mit Fragen, Anregungen oder Problemen nicht hinter dem Berg zu halten, sondern das Gespräch zu suchen, sei es mit dem Personalreferat, dem Personalrat, den Paten oder direkt mit ihm. Dies untermauerten auch Personalchef Wolfgang Mayer sowie Eric Burkhardt vom Personalrat, die den neuen Azubis ebenso wie Weichel alles Gute und viel Spaß in der Ausbildung wünschten. |ps

Weitere Informationen:

Wer ebenfalls Interesse an einer Ausbildung bei der Stadt Kaiserslautern hat, kann sich noch bis 15. September 2019 für den nächsten Ausbildungsjahrgang bewerben. Die Ausschreibung finden alle Interessierte auf www.kaiserslautern.de.

STADT IM BLICK

Aktuelle Besichtigungstouren

Am Samstag, 10. August, um 10.30 Uhr geht es auf „Des Kaisers Spuren“ durch die unterirdischen Gänge und über den Burgberg.

Am Samstag, 17. August, um 10.30 Uhr führt ein Stadtrundgang durch die mehr als 750 Jahre alte Barbarossa-Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten. Anhand ausgewählter Bauten, Geschichten und Anekdoten lernen die Besucher die Geschichte Kaiserslauterns kennen.

Wenn nicht anders vermerkt, ist Treffpunkt die Tourist Information. Die Tourist Information (Telefon: 0631 365 4019) bittet bei allen Führungen um Voranmeldung.

Siebttes Volkspark- konzert der Saison

„Beschwingt und heiter – von modern bis traditionell“ werden die musikalischen Leckerbissen sein, die die „Musikfreunde 1957 Einsethalm e.V.“ am Sonntag, 11. August, beim siebten Volksparkkonzert der Saison zum Besten geben werden. Mit Liedern wie „Im Wagen vor mir“, „Augenblicke“ oder „Der Schornsteinfeger aus Eger“ ist gute Laune garantiert. Ein besonderes Schmankerl: Auch das Alphorntrio Selztal ist mit von der Partie.

Bis einschließlich 8. September finden wieder insgesamt neun Konzerte mit verschiedenen hochkarätigen Musikkapellen im Volkspark statt. Der Eintritt ist frei, Beginn ist jeweils um 11 Uhr, die Dauer jeweils rund zwei Stunden. Für die kleinen Gäste gibt es in unmittelbarer Nähe zum Musikpavillon einen Erlebnisspielplatz.

Referat Bauordnung geschlossen

Wegen einer internen Veranstaltung ist das Referat Bauordnung der Stadtverwaltung am Donnerstag, 15. August, ganztägig geschlossen.

Festakt zum 100. Geburtstag von Heinz Friedel

Anlässlich seines 100. Geburtstags ehrt die Stadt Kaiserslautern ihren ehemaligen Archivleiter Heinz Friedel (1919 – 2009) derzeit mit einer Ausstellung, die im oberen Rathausfoyer zu sehen ist. Am 15. August um 17 Uhr wird das Leben und Wirken des Jubilars außerdem mit einem Festakt gewürdigt. Neben dem Leiter des Stadtmuseums und Stadtarchivs Bernd Klesmann werden Dieter Burghaus, ehemaliger Denkmalpfleger der Stadt Kaiserslautern, sowie der Kaiserslauterner Historiker Wolfgang Müller, Leiter des Archivs der Universität des Saarlandes, den unermüdeten Forscher und Vermittler Friedel würdigen. In seiner Wirkungszeit hatte dieser die Geschichte und Gegenwart seiner Heimatstadt Kaiserslautern einem breiten Publikum zugänglich gemacht und war weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung wie auch zur Ausstellung, die noch bis zum 16. August während der Öffnungszeiten der Verwaltung besichtigt werden kann, ist frei.

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzi, Nadin Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in der eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephanie Walter, Tel. 06321 90913, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVS Ludwigshafen, E-Mail: zustellinformation@suewe.de oder Tel. 0631 3737-260. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung	
Gefahrenabwehrverordnung	
zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen der Stadt Kaiserslautern	
Auf Grund der §§ 1 Abs. 1,9,43 bis 48 des Polizei– und Ordnungsbehördengesetzes Rheinland-Pfalz (POG) in der Fassung vom 10.11.1993 (GVBl. Seite 595), zuletzt geändert durch das Landesgesetz zur Änderung des POG vom 22.9.2017 (GVBl. Seite 237) erlässt die Stadtverwaltung Kaiserslautern als örtliche Ordnungsbehörde für das Gebiet der Stadt Kaiserslautern mit Zustimmung des Stadtrates vom 4.2.2019 und nach Vorlage bei der Aufsichts – und Dienstleistungsdirektion in Trier als Landesordnungsbehörde folgende Gefahrenabwehrverordnung:	
<p>§ 1 Begriffsbestimmung</p> <p>(1) Öffentliche Straßen im Sinne dieser Gefahrenabwehrverordnung sind Straßen, Wege und Plätze sowie alle für den Straßenverkehr oder einzelne Arten des Straßenverkehrs bestimmte Flächen sowie Flächen, die tatsächlich öffentlich zugänglich sind.</p> <p>(2) Zu den öffentlichen Straßen gehören insbesondere Fahrbahnen, Geh – und Radwege, Park – und Marktplätze, Brücken, Tunnel, Durchlässe, Dämme, Gräben, Böschungen, Trenn -, Seiten-, Rand- und Seitenstreifen.</p> <p>(3) Öffentliche Anlagen im Sinne dieser Gefahrenabwehrverordnung sind alle der Öffentlichkeit zugänglichen Grünanlagen, Grillplätze, Erholungsanlagen, Freizeitanlagen, Sportanlagen, Kinderspielplätze und Bedürfnisanstalten, und zwar auch dann, wenn für das Betreten oder Benutzen Benutzungsgebühren oder Eintrittsgelder erhoben werden.</p>	
<p>§ 2 Gebote und Verbote</p> <p>(1) Auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen ist es verboten,</p> <p>1. In aggressiver oder störender Form oder unter Mitwirkung Minderjähriger, zu betteln,</p> <p>2. die Notdurft außerhalb von Bedürfnisanlagen zu verrichten,</p> <p>3. Brunnen, Wasserbecken oder Wasserflächen zweckfremd zu benutzen oder zu verunreinigen,</p> <p>4. Blumen, Sträucher, Zweige oder Früchte zu entfernen,</p> <p>5. Einrichtungen, insbesondere Bänke, Stühle, oder Spielgeräte, zweckfremd zu benutzen, zu verunreinigen, zu verändern, oder an hierfür nicht bestimmte Orte zu verbringen,</p> <p>6. an nicht dafür bestimmten Flächen Plakate anzubringen,</p> <p>7. auf öffentlichen Straßen innerhalb bebauter Ortslagen Hunde unangeleint zu führen. Außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage sind Hunde umgehend und unaufgefordert anzuleinen, wenn sich andere Personen nähern. Blindenhunde und Assistenzhunde sind ausgenommen, sofern sie als solche besonders gekennzeichnet sind.</p> <p>(2) In öffentlichen Anlagen ist es ferner verboten,</p> <p>1. außerhalb der für diesen Zweck ausgewiesenen Flächen zu zelten, oder Wohnwagen oder Wohnmobile aufzustellen,</p> <p>2. außerhalb der dafür vorgesehenen Flächen mit dem Ball zu spielen, soweit eine Belästigung Dritter oder eine Beschädigung der Anlage zu erwarten ist,</p> <p>3. Hunde ohne geeignete Führerin / geeigneten Führer auszuführen oder unangeleint umher laufen zu lassen, sowie Hunde auf Kinderspielplätze mitzunehmen oder in Brunnen, Weihern oder Wasserbecken baden zu lassen,</p> <p>4. ohne Genehmigung Waren jeglicher Art anzubieten oder zu verkaufen, gewerblich Werbung zu betreiben oder Schaustellungen zu veranstalten,</p> <p>5. Flugblätter oder Druckschriften ohne Genehmigung zu gewerblichen Zwecken zu verteilen,</p> <p>6. Fußwege mit anderen Fahrzeugen als Kinderwagen, Kinderfahrzeugen oder Krankenfahrstühlen zu befahren,</p> <p>7. sich in nicht dauern geöffneten Anlagen oder Anlagenteilen außerhalb der Öffnungszeiten aufzuhalten, Wegsperrn zu beseitigen oder zu verändern oder Einfriedungen und Sperren zu überklettern,</p> <p>8. Wege, Rasenflächen, Anpflanzungen oder sonstige Anlagenteile zweckfremd oder trotz aus gartenpflegerischen Gründen veranlasster Sperre zu benutzen, zu verunreinigen, oder aufzugraben und außerhalb besonders ausgewiesener Plätze zu grillen oder Feuer zu entzünden,</p> <p>9. Schieß- Wurf – oder Schleudergeräte zu benutzen.</p> <p>(3) Halter und Führer von Hunden müssen dafür Sorge tragen, dass diese öffentlichen Anlagen, Gehflächen und öffentliche Straßen im Sinne des § 1 dieser Verordnung nicht mehr als verkehrsmäßig verunreinigen. Halter und Führer sind nebeneinander verpflichtet, eingetretene Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen.</p> <p>(4) Auf das Verwaltungsverfahren finden die Bestimmungen über die Genehmigungsfiktion nach § 42a des Verwaltungsverfahrensgesetzes Anwendung. Die Genehmigung zur Verteilung von Flugblättern und Druckschriften zur gewerblichen Zwecken (Abs. 2 Ziff.5) kann nur versagt werden, wenn zu erwarten ist, dass durch alsbaldiges Wegwerfen der verteilten Schriften eine Verunreinigung der Anlage entsteht. Das Verfahren kann nur über einen einheitlichen Ansprechpartner im Sinne des § 1 Abs.1 des Landesgesetzes über die einheitlichen Ansprechpartner in Verwaltungsangelegenheiten vom 27.10.2009, GVBl. S. 355 abgewickelt werden.</p> <p>(5) Eisflächen auf Gewässern und in öffentlichen Anlagen dürfen nur nach Freigabe für die Öffentlichkeit an den kenntlich gemachten Stellen betreten werden.</p> <p>(6) Ebenso ist es verboten andere Personen oder die Allgemeinheit aufgrund des Konsums von Alkohol oder anderer berauschender Mittel durch Anpöbeln, Beschimpfen, Johlen, Schreien, Lärmen, liegenlassen, werfen oder zerschlagen von Flaschen oder ähnlichen Behältnissen, Erbrechen, Behindern des Fahrzeugs – bzw. Fußgängerverkehrs zu belästigen, bzw. zu gefährden oder die öffentliche Ordnung zu stören.</p> <p>(7) Auf öffentlichen Straßen sowie in öffentlichen Anlagen dürfen Zigarettenkippen, Zigarettenschachteln, Zeitungen und Zeitschriften, Verpackungsmaterialien (auch von Fast Food), Servietten, Getränkedosen, Flaschen, Pappbecher, Gläser, Krüge, Papiertaschentücher, Tüten, Plastikbeutel und Kaugummi nur dadurch entsorgt werden, dass sie in die dafür vorgesehenen Abfallbehälter eingeworfen werden. Sofern keine geeigneten Abfallbehälter vorhanden sind, darf keine Entsorgung auf öffentlichen Straßen oder in öffentlichen Anlagen erfolgen.</p> <p>(8) Es ist nicht gestattet Gegenstände gemäß Absatz 7 auf oder neben den für die Entsorgung bestimmten Abfallbehälter zu platzieren. Dieses Verbot gilt auch dann, wenn die vorhandenen Behälter bereits überfüllt sind.</p> <p>(9) Aus Abfallbehältern auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen dürfen keine Gegenstände entnommen und auf öffentliche Straßen und Plätzen geworfen werden.</p> <p>§ 3 Anordnungen der Ordnungsbehörde und von Aufsichtspersonal</p> <p>Anordnungen von Bediensteten der Ordnungsbehörde und von Aufsichtspersonal für Anlagen und Einrichtungen der Stadtverwaltung und deren Eigenbetriebe und Gesellschaften ist Folge zu leisten. Die Bediensteten haben sich auf Verlangen durch Ausweise zu legitimieren.</p> <p>§ 4 Ausnahmen</p> <p>(1) Ausnahmen von den Vorschriften dieser Gefahrenabwehrverordnung können in begründeten Einzelfällen für bestimmte Zwecke und bestimmte Zeiten gewährt werden.</p> <p>(2) Die Vorschriften des § 2 Abs.2 Nr. 6 gelten nicht für das Befahren durch Bedienstete der Ordnungsbehörde, der Polizei, der Feuerwehr, der Rettungsdienste, des Aufsichtspersonals oder für Fahrzeuge zur Pflege und Instandhaltung der Anlagen.</p> <p>§ 5 Zuwiderhandlungen</p> <p>(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 48 Polizei – und Ordnungsbehördengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen</p> <p>1. entgegen § 2 Abs.1 Nr.1 in aggressiver oder störender Form, oder unter Mitwirkung Minderjähriger zu betteln,</p> <p>2. entgegen § 2 Abs.1 Nr.2 die Notdurft außerhalb von Bedürfnisanstalten verrichtet,</p> <p>3. entgegen § 2 Abs.1 Nr.3 Brunnen, Wasserbecken oder Wasserflächen zweckfremd benutzt oder verunreinigt,</p> <p>4. entgegen § 2 Abs.1 Nr.4 Blumen, Sträucher, Zweige oder Früchte entfernt,</p> <p>5. entgegen § 2 Abs.1 Nr.5 Einrichtungen, insbesondere Bänke, Stühle und Spielgeräte zweckfremd benutzt, verunreinigt, verändert oder an hierfür nicht bestimmte Orte</p> <p>bringt,</p> <p>6. entgegen § 2 Abs.1 Nr.6 an nicht dafür bestimmten Flächen Plakate anbringt,</p> <p>7. entgegen § 2 Abs.1 Nr. 7 einen Hund auf öffentlicher Straße innerhalb der bebauten Ortslage nicht anleint, oder außerhalb bebauter Ortslage nicht sofort und unaufgefordert anleint, wenn sich eine andere Person nähert.</p> <p>(2) Ordnungswidrig im Sinne des § 48 des Polizei- und Ordnungsbehördengesetzes handelt weiterhin, wer vorsätzlich oder fahrlässig in öffentlichen Anlagen</p> <p>1. entgegen § 2 Abs.2 Nr. 1 zeltet oder Wohnwagen oder Wohnmobile aufstellt,</p> <p>2. entgegen § 2 Abs.2 Nr.2 außerhalb dafür vorgesehener Flächen mit dem Ball spielt, soweit eine Belästigung Dritter oder eine Beschädigung der Anlage zu erwarten ist,</p> <p>3. entgegen § 2 Abs.2 Nr. 3 Hunde ausführt, unangeleint herumlaufen lässt, auf Kinderspielplätze mitnimmt, oder in Brunnen, Weihern oder Wasserbecken baden lässt,</p> <p>4. entgegen § 2 Abs.2 Nr. 4 ohne Genehmigung Waren jeglicher Art anbietet oder verkauft, gewerblich Werbung betreibt oder Schaustellungen veranstaltet,</p> <p>5. entgegen § 2 Abs.2 Nr. 5 Flugblätter oder Druckschriften ohne Genehmigung zu gewerblichen Zwecken verteilt,</p> <p>6. Fußwege mit anderen Fahrzeugen als Kinderwagen, Kinderfahrzeugen, oder Krankenfahrstühlen befährt,</p> <p>7. sich in nicht dauernd geöffneten Anlagen oder Anlageteilen außerhalb der Öffnungszeiten aufhält, Wegsperrn beseitigt oder verändert oder Einfriedungen und Sperren überklettert,</p> <p>8. Wege, Rasenflächen, Anpflanzungen oder sonstige Anlagenteile zweckfremd oder trotz aus gartenpflegerischen Gründen veranlasster Sperre benutzt, verunreinigt, oder aufgräbt und außerhalb besonders ausgewiesener Plätze grillt oder Feuer entzündet,</p> <p>9. Schieß – Wurf- oder Schleudergeräte zu benutzt,</p> <p>(3) Ordnungswidrig im Sinne des § 48 des Polizei – und Ordnungsbehördengesetzes handelt ferner, wer vorsätzlich oder fahrlässig</p> <p>1. entgegen § 2 Abs.3 als Halter oder Führer von Hunden nicht dafür sorgt, dass diese öffentlichen Anlagen, Gehflächen und öffentliche Straßen im Sinne des § 1 dieser Verordnung nicht mehr als verkehrsmäßig verunreinigen, bzw. eingetretene Verunreinigungen nicht unverzüglich beseitigt,</p> <p>2. entgegen § 2 Abs.5 Eisflächen auf Gewässern in öffentlichen Anlagen ohne Freigabe für die Öffentlichkeit oder nach Freigabe außerhalb der kenntlich gemachten Stellen betritt,</p> <p>3. entgegen § 2 Abs.6 auf öffentlichen Straßen oder in öffentlichen Anlagen andere Personen oder die Allgemeinheit aufgrund des Konsums von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln durch anpöbeln, beschimpfen, johlen, schreien, lärmn, durch liegenlassen, werfen oder zerschlagen von Flaschen und ähnlichen Behältnissen, durch erbrechen oder behindern von Fahrzeug – oder Fußgängerverkehr, belästigt oder gefährdet und die öffentliche Ordnung stört,</p> <p>4. entgegen § 2 Abs.7 auf öffentlichen Straßen sowie in öffentlichen Anlagen Zigarettenkippen, Zigarettenschachteln, Zeitungen und Zeitschriften, Verpackungsmaterialien (auch von Fast Food), Servietten, Getränkedosen, Flaschen, Pappbecher, Gläser, Krüge, Papiertaschentücher, Tüten und Plastikbeutel, und Kaugummi entsorgt ohne sie in die dafür bestimmten Abfallbehälter zu werfen,</p> <p>5. entgegen § 2 Abs. 8 Gegenstände gemäß § 2 Abs.7 auf oder neben die zur Entsorgung bestimmten Behältnisse platziert,</p> <p>6. entgegen § 2 Abs.9 aus Abfallbehältnissen auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen Gegenstände entnimmt und auf öffentliche Plätze oder Straßen wirft,</p> <p>7. entgegen § 3 Anordnungen von Bediensteten der Ordnungsbehörde oder des Aufsichtspersonals, die sich auf diese Gefahrenabwehrverordnung stützen, nicht Folge leistet.</p> <p>(4) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden. Für die Festsetzung der Geldbuße und das Verfahren findet das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in seiner jeweils gültigen Fassung Anwendung.</p> <p>(5) Gegenstände auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht, oder die zu ihrer Vorbereitung oder Begehung verwendet wurden, können in den Fällen des Absatz 1 Nr. 1,2,4,5,6,7,8 und 9, des Abs.2 Nr. 1 bis 9, sowie des Absatzes 3 Nr. 1, 3 bis 6 eingezogen werden.</p> <p>(6) Zuständige Behörde für die Verfolgung und Ahndung der Ordnungswidrigkeiten ist gemäß § 36 Abs.1 Nr.1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten i.V.m. § 48 Abs.4 Nr. 2 POG die Stadtverwaltung Kaiserslautern.</p>	
<p>§ 6 Inkrafttreten</p> <p>Diese Gefahrenabwehrverordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Kaiserslautern in Kraft. (§ 46 Abs.1 POG)</p> <p>Die Gefahrenabwehrverordnung tritt gemäß § 46 Abs.2 POG 20 Jahre nach ihrem In –Kraft – Treten außer Kraft.</p> <p>Mit dem Inkrafttreten dieser Gefahrenabwehrverordnung tritt die Gefahrenabwehrverordnung Öffentliche Straße und Plätze vom 17.4.2012 außer Kraft.</p>	
Kaiserslautern, 4.2.2019 Stadtverwaltung Kaiserslautern Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister	
Bekanntmachung	
Am Dienstag, 13.08.2019, 19:00 Uhr findet im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Einsiedlerhof, Kaiserstraße 49, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Einsiedlerhof statt.	
T a g e s o r d n u n g:	
Öffentlicher Teil	
1. Konstituierung des Ortsbeirates und Verpflichtung der Ortsbeiratsmitglieder	
2. Ernennung, Vereidigung und Einführung des Ortsvorstehers / der Ortsvorsteherin	
3. Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers / der stellvertretenden Ortsvorsteherin	
4. Ernennung, Vereidigung und Einführung des stellvertretenden Ortsvorstehers / der stellvertretenden Ortsvorsteherin	
5. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
6. Stadtteil Einsiedlerhof, Soziale-Stadt-Stadterneuerung Einsiedlerhof (Beschlussfassung über die Einleitung der Vorbereitenden Untersuchung, die vorläufige Gebietsabgrenzung, die Durchführung der Beteiligung der Betroffenen und der öffentlichen Aufgabenträger und das Integrierte Stadtteilentwicklungskonzept Einsiedlerhof)	
7. Mitteilungen	
8. Anfragen	
Nichtöffentlicher Teil	
1. Mitteilungen	
2. Anfragen	
gez. Eckhard Flickinger Ortsvorsteher	
Bekanntmachung	
Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A; Nationale Bekanntmachung	
Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Kaiserslautern -Stabsstelle IV.1 -Vergabestelle Bau Lauterstr. 2 , 67657 Kaiserslautern	
Telefon 0 63 1-36 5-44 32 Fax 0 63 1-36 5-16 28 E-Mail vergabestelle@kaiserslautern.de	
Zuschlag erteilende Stelle: Stadtbildpflege Kaiserslautern, Daennerstraße 11, 67657 Kaiserslautern	
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Vergabestelle, siehe oben	
Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A; Vergabe-Nr.: 4023	
Form der Angebote: Digital oder schriftlich	
Art, Umfang sowie Ort der Leistung Ort der Leistung: Daennerstraße 11, 67657 Kaiserslautern Art der Leistung: Stadtbildpflege Kaiserslautern, Lieferung von 4 Stück 2-Sitzer Elektro-Fahrzeugen Kombi/Transporter	
Umfang der Leistung: Leasing-Preisangebot für 4 Fahrzeuge inkl. Batteriemiete für 48 Monate Die Fahrzeuge werden für das Sachgebiet Straßenunterhaltung beschafft. Daher wird eine möglichst große Bodenfreiheit für die Nutzung auf unebenen Forst- und Feldwegen gefordert.	
e) Aufteilung in Lose: nein	
Zulassung von Nebenangeboten: nein	
Ausführungsfrist: Auslieferung schnellstmöglichst	
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Anforderung ab: 08.08.2019 um 08:30 Anforderung bis: 22.08.2019 um 07:00 Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben ELViS-Link https://www.subreport.de/E42431352	
Die Stadtverwaltung Kaiserslautern möchte den Eingang von digitalen Angeboten forcieren. Angebote werden elektronisch in Textform zugelassen. BITTE BEACHTEN: Anforderungen können nur noch digital über Subreport-ELViS erfolgen. Angebots-und Bindefrist: Angebotsfrist: 22.08.2019 um 10:30 Bindefrist: 23.09.2019	
Zuschlagskriterien: Preis 100 %	
Kaiserslautern, 01.08.2019 gez. Rainer Grüner Werkleiter	
Bekanntmachung	
Öffentliche Ausschreibung VOB/A	
Die Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR, Blechhammerweg 50, 67659 Kaiserslautern, schreibt folgende Leistung nach der VOB/A öffentlich aus:	
19-08-13-1400 „Deammonifikation ZKA KL – Metallbau- und Verglasungsarbeiten“	
Den vollständigen Bekanntmachungstext finden Sie im Internet unter der Adresse: www.stadtentwaesserung-kaiserslautern.de -> News	
Kaiserslautern, 01.08.2019 Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR - Jörg Zimmermann, Vorstand-	
Bekanntmachung	
Öffentliche Ausschreibung VOB/A	
Die Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR, Blechhammerweg 50, 67659 Kaiserslautern, schreibt folgende Leistung nach der VOB/A öffentlich aus:	
19-08-13-1430 „Deammonifikation ZKA KL – Profiliglas“	
Den vollständigen Bekanntmachungstext finden Sie im Internet unter der Adresse: www.stadtentwaesserung-kaiserslautern.de -> News	
Kaiserslautern, 01.08.2019 Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR - Jörg Zimmermann, Vorstand-	
Bekanntmachung	
Am Donnerstag, 15.08.2019, 19:00 Uhr findet im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Erlenbach, Im Wiesental 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Erlenbach statt.	
T a g e s o r d n u n g:	
Öffentlicher Teil	
1. Konstituierung des Ortsbeirates und Verpflichtung der Ortsbeiratsmitglieder	
2. Ernennung, Vereidigung und Einführung des Ortsvorstehers / der Ortsvorsteherin	
3. Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers / der stellvertretenden Ortsvorsteherin	
4. Ernennung, Vereidigung und Einführung des stellvertretenden Ortsvorstehers / der stellvertretenden Ortsvorsteherin	
5. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
6. Stadtteil Einsiedlerhof, Soziale-Stadt-Stadterneuerung Einsiedlerhof (Beschlussfassung über die Einleitung der Vorbereitenden Untersuchung, die vorläufige Gebietsabgrenzung, die Durchführung der Beteiligung der Betroffenen und der öffentlichen Aufgabenträger und das Integrierte Stadtteilentwicklungskonzept Einsiedlerhof)	
7. Mitteilungen	
8. Anfragen	
Nichtöffentlicher Teil	
1. Mitteilungen	
2. Anfragen	
gez. Fritz Henrich Ortsvorsteher	

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung
Am Mittwoch, 14.08.2019, 19:30 Uhr findet im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Erfenbach, Siegelbacher Straße 95, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Erfenbach statt.
Tagesordnung:
Öffentlicher Teil
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Kerwe 2019
3. Attraktivierung Stadtbücherei
4. Standplatz Altglascontainer
5. Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets
6. Außendarstellung Ortsbeirat
7. Mitteilungen
8. Anfragen
Nichtöffentlicher Teil
1. Mitteilungen
2. Anfragen
gez. Reiner Kiefhaber Ortsvorsteher

Bekanntmachung
Öffentlicher Auftraggeber Stadtverwaltung Kaiserslautern -Stabsstelle IV.1 -Vergabestelle Bau Lauterstr. 2 , 67657 Kaiserslautern Telefon 0 63 1-36 5-44 32 Fax 0 63 1-36 5-16 28 E-Mail vergabestelle@kaiserslautern.de
Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A Vergabenummer 4025
Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren Es werden elektronische Angebote akzeptiert ohne elektronische Signatur (Textform). Schriftlich
Art des Auftrags Ausführung von Bauleistungen
Ort der Ausführung Daennerstraße 11, 67657 Kaiserslautern
Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose Stadtbildpflege Kaiserslautern, Sanierung Halle 7, Metallbau und Verglasung

Im Zuge der Sanierung der Halle 7, der Stadtbildpflege Kaiserslautern sind folgende Arbeiten zu vergeben: Pos. 1 -49 Stück Alu-Fenster-Elemente Pos. 2 -7 Stück Alu-Tür-Element Pos. 3 -Montagearbeiten zu Pos. 1 und 2
Aufteilung in Lose nein
Ausführungsfristen Beginn der Ausführung: Frühestens am 30.09.2019, spätestens am 07.10.2019 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Innerhalb von 30 Werktagen nach Frist für Ausführungsbeginn weitere Fristen Beginn: KW 40/2019 -Ende KW 44/2019
Nebengebote nicht zugelassen
Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: https://www.subreport.de/E37719552 Die Stadtverwaltung Kaiserslautern möchte den Eingang von digitalen Angeboten forcieren. Angebote werden elektronisch in Textform zugelassen. BITTE BEACHTEN: Anforderungen können nur noch digital über Subreport-ELVIS erfolgen.
Ablauf der Angebotsfrist am 03.09.2019 um 10:00 Uhr
Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Vergabestelle, siehe oben Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
Eröffnungstermin am 03.09.2019 um 10:00 Uhr 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A007 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Bieter und Ihre Bevollmächtigten
Nachweise zur Eignung Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen.
Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: -EFB 124 Eigenerklärung zur Eignung oder PQ-Nachweis
Sonstiger Nachweis: -Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse -Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes -Freistellungsbescheinigung nach § 48b ESTG -qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
Ablauf der Bindefrist 07.10.2019
Nachprüfung behaupteter Verstöße Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A) Vergabeprüfstelle i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 3 der Landesverordnung über die Nachprü-

fungsbehörden für die Vergabe öffentlicher Aufträge ist die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier (ADD), Willy – Brandt-Platz 3, 54290 Trier.
Kaiserslautern, 05.08.2019 gez. Rainer Grüner Werkleiter
Stellenausschreibung
Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport -Verwaltung der sozialpädagogischen Hilfen - zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)
in Teilzeit (max. 21 Wochenstunden).
Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.
Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 093.19.51.013a+138a) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote .
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.
Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister

Stellenausschreibung
Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das Jobcenter der Stadt Kaiserslautern - Abteilung Markt und Integration - zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere
Sachbearbeiterinnen bzw. Sachbearbeiter (m/w/d).
Die Stellen sind im Beamtenbereich mit der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich mit der Entgeltgruppe 9 c TVöD bewertet.
Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 096.19.JC.052+102.19.JC.134+201) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote .
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.
Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

OB Weichel begrüßt Friedensradler

Pacemakers machen Station in Kaiserslautern



FOTO: BESIER

150 Radsportler und Radsportlerinnen haben auf ihrer Tour für den Frieden und gegen Atomwaffen am Samstag erneut Station in der Kaiserslauterer Unionskirche gemacht. Insgesamt zum 15. Mal fand der Pacemakers-Radmarathon in Gedenken an die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki am 6. beziehungsweise 9. August 1945 bereits statt.

„Sie machen Schritte in die richtige Richtung“, lobte das Oberbürgermeister Klaus Weichel die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Friedens tour, die über knapp 340 Kilometer von Bretten über Mannheim, Heidelberg, Kaiserslautern, Ramstein und Landau zurück nach Bretten führt. „Es sind Schritte auf dem Weg zum Frieden, der, wie wir alle wissen, nicht selbstverständlich ist; Schritte auf dem Weg in eine atomwaffenfreie Gesellschaft, von der wir leider auch noch weit entfernt sind“, führte das Stadtoberhaupt weiter aus. Als „Mayor for Peace“ sei ihm die Schirmherrschaft für dieses Projekt darum auch ein großes Anliegen.

Weichel wies in seiner Begrüßung allerdings auch auf die ambivalente Situation Kaiserslauterns im Zusammenhang mit der amerikanischen Mi-

litärpräsenz hin, von der man sich zwar einerseits loszulösen versuche, andererseits aber auch von deren Wirtschaftskraft profitiere. Er attestierte außerdem: „Die Kaiserslauterer sind dadurch weltoffener geworden.“

Auch Detlev Besier, Pfarrer für Frieden und Umwelt der Evangelischen Kirche der Pfalz, sowie Kirchenbezirkssenior Karl Graupeter begrüßten die Gäste im Herzen der Pfalz und fanden lobende Worte für den Einsatz der Pacemakers.

Um der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki zu gedenken, weht seit Dienstag am Rathaus die Flagge des Bündnisses „Mayors for Peace“, dem auch die Stadt Kaiserslautern angehört. Die Organisation wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Inzwischen gehören dem Netzwerk über 7500 Städte und Gemeinden aus 163 Ländern an. In Deutschland sind bereits rund 600 Mitglieder dem Bündnis beigetreten. jps

Weitere Informationen:

www.pace-makers.de
www.mayorsforpeace.org

Bürgermeisterin bedankt sich für Anregungen und Ideen

Vorschläge aus der Bürgerschaft wurden teilweise bereits umgesetzt

Je zwei „Marktgespräche“, „Stadtbege(h)nungen“ und „Stammtische für Alle“ sowie zahlreiche Mails haben Bürgermeisterin Beate Kimmel seit ihrem Amtsantritt einen ersten Überblick über die Bedürfnisse der Kaiserslautererinnen und Kaiserslauterer gegeben. „Ich bedanke mich bei allen, die bei den verschiedenen Veranstaltungen den Kontakt zu mir gesucht und mir ihre Anregungen und Ideen mit auf den Weg gegeben haben“, so die Bürgermeisterin. „Es ist immer wieder wunderbar zu erleben, wie vielen Menschen Kaiserslautern am Herzen liegt.“ Die Resonanz auf ihr Ansinnen, allen Menschen die Möglichkeit zur Mitsprache anzubieten, sei überaus positiv und werde von vielen Seiten unterstützt, freut sich Kimmel.

Erfreut kann die Bürgermeisterin auch schon über die ersten Ergebnisse berichten, deren Anstoß sie nach den Veranstaltungen an die zuständigen Referate in der Verwaltung weitergeleitet hatte. Von der Installation weiterer Abfalleimer an neuen Stellen im Stadtgebiet bis hin zur Aufstellung von Wartebänken an Bushaltestellen wie vor dem Freibad Waschmühle reichen die Maßnahmen. Hierzu zählen auch die Neuaufstellung, Ergänzung oder Reinigung von Straßenschildern. So wird beispielsweise nun in der „Hohlestraße“ an Carl Hohle als ehemaligen Bürgermeister von Kaiserslautern Ende des 19. Jahrhunderts erinnert.

„Aktuell hat die Stadtbildpflege den Fauthweg nach unserer Bege(h)nung von hereinragenden Brombeerranken und Unrat befreit“, erläutert Kimmel. Auch der Kennedyplatz wurde vor kurzem gereinigt und der Bewuchs zu-



Bürgermeisterin Beate Kimmel vor dem ergänzten Straßenschild

FOTO: PS

rückgeschnitten.

Nicht so einfach und schnell gehe es dagegen bei vielen anderen Anregungen, die auf Grund ihrer Komplexität oder Sachverhalte einer längeren Bearbeitungszeit oder Überprüfung bedürfen. „Auf jeden Fall ist alles notiert und wird hausintern bei den ver-

derem die Wünsche zur weiteren Stadtmöblierung oder zum Urban Gardening an, die in der ein oder anderen Form in die weiteren Planungen zur Überarbeitung verschiedener Grünflächenkonzepte mit einfließen. Auch werde derzeit bei der Stadtbildpflege neben Pflegepatenschaften für kleinere Grünflächen die Machbarkeit von Gestaltungspatenschaften für größere Areale eruiert.

Darüber hinaus sind bereits weitere Projekte angestoßen oder in Planung, die in den Veranstaltungen ihren Ursprung haben. „Leider muss ich manchmal auch schöne Ideen enttäuschen, die auf den ersten Blick schon an gesetzlichen Vorgaben oder schlichtweg an der Finanzlage der Stadt scheitern werden,“ bedauert Beate Kimmel. Dennoch nehme sie alle Anregungen mit, speise sie in der Hoffnung ein, dass sich irgendwann vielleicht doch eine andere oder ähnliche Möglichkeit der Realisierung finde. Eventuell komme ein glücklicherer Zeitpunkt, gibt sich die Bürgermeisterin zuversichtlich. Wichtig sei ihr aber stets, die Bürgerinnen und Bürger auch für die Unterstützung verschiedener Projekte zu gewinnen, denn „bei der Realisierung eines lebens- und lebenswerten Kaiserslauterns sind alle Menschen gefragt.“

Bürgerinnen und Bürger, die sich und ihre Ideen bei den kommenden Veranstaltungen mit einbringen möchten, sind hierzu herzlich eingeladen. Diese werden zeitnah über die Presse und das Amtsblatt der Stadt bekannt gegeben. Anregungen können auch gerne unter der E-Mail-Adresse buergermeisterin@kaiserslautern.de direkt an Beate Kimmels Büro geschickt werden. jps